

Q1



Quartalsmitteilung 1. Quartal 2023

Erwartungsgemäß verhaltener Start ins Jahr

// Konzernumsatz stabil bei 14,4 Mrd. €
(wpb. -1,1 %)

// Beschleunigte Normalisierung bei
Glyphosat – gute Preisdynamik im
übrigen Crop-Science-Geschäft

// Starkes Wachstum der neuen
Pharma-Produkte; China belastet

// Consumer Health mit weiterem
Wachstum

// EBITDA vor Sondereinflüssen:
4,5 Mrd. € (-14,9 %)

// Glyphosat und Inflation belasten

// Anhaltend hohe Investitionen in
Forschung & Entwicklung bei
Pharmaceuticals

// Bereinigtes Ergebnis je Aktie 2,95 €
(-16,4 %)

// Konzernergebnis bei 2,2 Mrd. €

// Free Cashflow bei -4,1 Mrd. €

// Konzernausblick bestätigt; Ziel-
erreichung im unteren Bereich der
Bandbreiten

Kennzahlen Bayer-Konzern

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023	Veränderung in %	
			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	14.639	14.389	-1,7	-1,1
Umsatzveränderungen¹				
Menge	5,6 %	-5,8 %		
Preis	8,7 %	4,7 %		
Währung	4,2 %	0,7 %		
Portfolio	0,2 %	-1,3 %		
Umsatzerlöse nach Regionen				
Europa/Nahost/Afrika	4.514	4.639	2,8	5,4
Nordamerika	5.962	5.906	-0,9	-3,1
Asien/Pazifik	2.411	2.181	-9,5	-4,3
Lateinamerika	1.752	1.663	-5,1	-7,0
EBITDA¹	5.292	4.318	-18,4	
Sondereinflüsse ¹	41	-153		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	5.251	4.471	-14,9	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	35,9 %	31,1 %		
EBIT¹	4.212	2.973	-29,4	
Sondereinflüsse ¹	40	-431		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	4.172	3.404	-18,4	
Finanzergebnis	-490	-367	-25,1	
Konzernergebnis (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	3.291	2.178	-33,8	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft (in €)	3,35	2,22	-33,7	
Bereinigtes Ergebnis je Aktie¹ aus fortzuführendem Geschäft (in €)	3,53	2,95	-16,4	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	-726	-3.550		
Free Cashflow¹	-1.187	-4.102		
Nettofinanzverschuldung (Stichtag)	34.527	36.077	4,5	
Kapitalflusswirksame Investitionen (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	349	466	33,5	
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.454	1.571	8,0	
Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen	1.080	1.345	24,5	
Beschäftigte (Stichtag)²	100.753	101.735	1,0	
Personalaufwand (einschl. Altersversorgung)	3.171	3.259	2,8	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.² Beschäftigte auf Vollzeitkräfte umgerechnet

Wesentliche Ereignisse

Innovationen und Produktzulassungen

Wir erzielten mit unseren innovativen Produkten weitere erfreuliche Fortschritte.

Bei unseren Projekten der fortgeschrittenen klinischen Entwicklung haben wir im März unseren Entwicklungskandidaten Aflibercept 8 mg in den beiden Indikationen neovaskuläre altersbedingte Makuladegeneration und diabetisches Makulaödem in Japan zur Zulassung eingereicht. In den zulassungsrelevanten Studien hat Aflibercept 8 mg im Vergleich zum Therapiestandard Eylea™ (Aflibercept 2 mg) positive Ergebnisse gezeigt.

Für unser Krebsmedikament Nubeqa™, welches sich in der Markteinführung befindet, erhielten wir die Zulassung für eine zusätzliche Indikation bei Patienten mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakrebs (mHSPC) in Japan, in der EU und in China.

Vorstand

Der Aufsichtsrat der Bayer AG hat Bill Anderson mit Wirkung zum 1. Juni 2023 zum Vorstandsvorsitzenden von Bayer bestellt. Er trat zum 1. April 2023 in das Unternehmen ein und ist seitdem Mitglied des Vorstands. Werner Baumann, der derzeitige Vorstandsvorsitzende, wird Ende Mai 2023 in den Ruhestand gehen.

Nachhaltigkeit

Im März präsentierten wir auf der UN-Wasserkonferenz 2023 unsere neue Wasserstrategie, mit der wir Wasser zu einem integralen Bestandteil unserer Geschäfts- und Investitionsentscheidungen sowie der Lieferantenauswahl machen. Unsere Maßnahmen umfassen die gesamte Wertschöpfungskette – von den internen Betriebsabläufen bis zu den Landwirten, die wir beliefern.

Anfang Mai gaben wir gemeinsam mit Cat Creek Energy (CCE), einem unabhängigen Stromerzeuger im Bereich der erneuerbaren Energien, die Unterzeichnung eines langfristigen, strukturierten Renewable Energy Credit (REC) Purchase Agreements bekannt, das erheblich zur Deckung unseres Bedarfs an erneuerbarem Strom in den USA beitragen wird. CCE wird im Rahmen der Vereinbarung mehrere Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie sowie Energiespeicher im US-Bundesstaat Idaho errichten.

Ertragslage Bayer-Konzern¹

1. Quartal 2023

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz sank im 1. Quartal 2023 wpb. um 1,1 % auf 14.389 Mio. € (Vorjahr: 14.639 Mio. €; nominal: -1,7 %). Positive Währungseffekte wirkten sich mit 102 Mio. € (Vorjahr: 529 Mio. €) aus. In Deutschland erzielten wir einen Umsatz von 768 Mio. € (Vorjahr: 735 Mio. €).

Für Crop Science ergab sich ein leichtes Umsatzminus. Der deutliche Rückgang bei unseren glyphosat-haltigen Produkten konnte durch das übrige Geschäft nahezu ausgeglichen werden. Bei Pharmaceuticals sank der Umsatz; Rückgängen bei Xarelto™, u. a. in China, standen insbesondere Zuwächse bei unseren neuen Produkten Nubeqa™ und Kerendia™ gegenüber. Bei Consumer Health verzeichneten wir eine Umsatzerhöhung, zu der vor allem die Kategorien Allergie und Erkältung sowie Dermatologie beitrugen.

¹ Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns ging um 14,9 % auf 4.471 Mio. € zurück. Hierin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 4 Mio. € (Vorjahr: positive Währungseffekte von 67 Mio. €). Bei Crop Science sank das EBITDA vor Sondereinflüssen, vor allem aufgrund des Umsatzrückgangs bei unseren glyphosathaltigen Produkten. Zusätzlich belasteten Kostenanstiege, insbesondere bei den Herstellungskosten, die hauptsächlich auf die hohe Inflation zurückzuführen sind, das Ergebnis. Der deutliche Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen bei Pharmaceuticals war zurückzuführen auf die gesunkenen Umsatzerlöse, inflationsbedingt höhere Kosten sowie gestiegene F&E-Investitionen. Bei Consumer Health führten ebenfalls inflationsbedingt höhere Kosten sowie gestiegene Investitionen in die Produktvermarktung zu einem moderaten Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Konzerns betrug 31,1 %.

EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns betrug 2.973 Mio. € (Vorjahr: 4.212 Mio. €). Darin enthalten waren per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 431 Mio. € (Vorjahr: Sondererträge 40 Mio. €). Diese stehen vor allem in Verbindung mit einer Wertminderung innerhalb der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Glyphosat. Die Hintergründe hierfür liegen im Wesentlichen in deutlich reduzierten Marktpreiserwartungen für Glyphosat. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank um 18,4 % auf 3.404 Mio. € (Vorjahr: 4.172 Mio. €).

Zur Ermittlung von EBIT und EBITDA haben wir folgende Sondereinflüsse berücksichtigt:

A 1

Sondereinflüsse¹ nach Kategorien

in Mio. €	EBIT Q1 2022	EBIT Q1 2023	EBITDA Q1 2022	EBITDA Q1 2023
Summe Sondereinflüsse	40	-431	41	-153
Restrukturierung	-77	-115	-77	-115
davon in der Überleitung	-30	-27	-30	-27
Akquisition/Integration	-	-2	-	-2
Desinvestitionen	-15	-48	-15	-48
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	87	-46	87	-46
davon in der Überleitung	-5	-60	-5	-60
Wertminderung/Wertaufholung ²	-1	-278	-	-
Sonstiges	46	58	46	58

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

² Sofern diese nicht bereits in den anderen Sondereinfluss-Kategorien enthalten sind

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -367 Mio. € (Vorjahr: -490 Mio. €) lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei 2.606 Mio. € (Vorjahr: 3.722 Mio. €). Die Verbesserung des Finanzergebnisses war insbesondere auf höhere Zinserträge aus Anlagen in Money-Market-Funds sowie positive Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinvestitionen zurückzuführen. Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 424 Mio. € (Vorjahr: 428 Mio. €) und unter Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 2.178 Mio. € (Vorjahr: 3.291 Mio. €).

A 2

Finanzergebnis¹

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023
Beteiligungsergebnis	-67	-47
Zinsergebnis	-276	-213
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-147	-107
davon Aufzinsung diskontierter Rückstellungen	-74	-114
davon Kursergebnis	-24	15
davon übrige Aufwendungen und Erträge	-49	-8
Gesamt	-490	-367
davon Sondereinflüsse (netto)	-71	-92

¹ Nähere Erläuterungen zum Finanzergebnis werden im Geschäftsbericht 2022 in der Anhangangabe [10] gegeben.

Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie lag bei 2,95 € (-16,4 %; Vorjahr: 3,53 €) und wurde vor allem durch den Ergebnismrückgang in den Divisionen Crop Science sowie Pharmaceuticals beeinflusst. Gegenläufig wirkte eine positive Entwicklung des Finanzergebnisses vor Sondereinflüssen.

Das Ergebnis je Aktie (gesamt) lag bei 2,22 € (Vorjahr: 3,35 €). Der Unterschied zum bereinigten Konzernergebnis je Aktie beruht vor allem auf den laufenden Abschreibungen.

A 3

Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“¹

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023
EBIT¹ (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	4.212	2.973
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	699	665
Wertminderungen/Wertaufholungen von Sachanlagen und in den Sondereinflüssen enthaltene beschleunigte Abschreibungen	7	285
Sondereinflüsse (ohne Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen)	-41	153
„Core EBIT“¹	4.877	4.076
Finanzergebnis (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-490	-367
Sondereinflüsse Finanzergebnis ²	71	92
Ertragsteuern (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-428	-424
Sondereinflüsse Ertragsteuern	-	-
Steuereffekte bezogen auf Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen und Sondereinflüsse	-558	-472
Ergebnis nach Ertragsteuern auf nicht beherrschende Anteile entfallend (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-3	-4
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil der oben dargestellten Anpassungen	-	-
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	3.469	2.901
in Mio. Stück		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	982,42	982,42
in €		
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft „Core EPS“¹	3,53	2,95

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

² Darin enthalten sind insbesondere die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an Century Therapeutics bzw. Pyxis Oncology sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Rückstellungen für Rechtsfälle/Rechtliche Risiken.

Geschäftsentwicklung in den Divisionen

Crop Science

A 4

Kennzahlen Crop Science

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	8.447	8.351	-1,1	-1,1
Umsatzveränderungen¹				
Menge	5,7 %	-8,2 %		
Preis	15,9 %	7,1 %		
Währung	5,5 %	1,6 %		
Portfolio	0,0 %	-1,6 %		
Umsatzerlöse nach Regionen				
Europa/Nahost/Afrika	2.133	2.297	7,7	11,8
Nordamerika	4.361	4.182	-4,1	-5,6
Asien/Pazifik	624	632	1,3	10,6
Lateinamerika	1.329	1.240	-6,7	-12,1
EBITDA¹	3.715	3.249	-12,5	
Sondereinflüsse ¹	46	-18		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	3.669	3.267	-11,0	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	43,4 %	39,1 %		
EBIT¹	3.028	2.319	-23,4	
Sondereinflüsse ¹	45	-296		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	2.983	2.615	-12,3	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.387	-3.364	40,9	
Kapitalflusswirksame Investitionen	150	208	38,7	
Forschungs- und Entwicklungskosten	578	600	3,8	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

1. Quartal 2023

Umsatzerlöse

Im 1. Quartal 2023 verzeichnete Crop Science einen wpb. Umsatzrückgang von 1,1 % auf 8.351 Mio. €. In den Regionen Europa/Nahost/Afrika und Asien/Pazifik konnten wir ein prozentual zweistelliges Wachstum erzielen. In Latein- und Nordamerika hingegen sank der Umsatz vor allem aufgrund von Mengenrückgängen.

- // Im Bereich **Maissaatgut und Pflanzeigenschaften** konnten wir den Umsatz insbesondere durch Preissteigerungen in den Regionen Nordamerika und Europa/Nahost/Afrika erheblich ausweiten.
- // Bei den **Herbiziden** sank der Umsatz signifikant aufgrund von Mengen- und Preisrückgängen bei unseren glyphosathaltigen Produkten. Unsere weiteren Herbizid-Produkte entwickelten sich hingegen aufgrund von Preissteigerungen positiv.
- // Das Geschäft mit **Fungiziden** blieb auf Vorjahresniveau. Preissteigerungen in allen Regionen standen Mengenrückgängen vor allem in Latein- und Nordamerika gegenüber.
- // Im Bereich **Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften** bewegte sich der Umsatz leicht über dem Vorjahr, vor allem aufgrund von Mengensteigerungen in Lateinamerika.
- // Bei den **Insektiziden** verzeichneten wir deutliche Preis- und Mengensteigerungen in Europa/Nahost/Afrika durch unser Produkt Movento™ sowie in Lateinamerika durch unser Produkt Curbix™, wohingegen Mengenrückgänge in Nordamerika gegenläufig wirkten.
- // In der Berichtseinheit **Baumwollsaatgut** war der Umsatz leicht rückläufig vor allem aufgrund von Mengenrückgängen in Lateinamerika.

- // Im Bereich **Gemüsesaatgut** konnten wir das Geschäft insbesondere in Europa/Nahost/Afrika aufgrund von Preis- und Mengensteigerungen ausbauen.
- // In der Berichtseinheit **Sonstige** stieg der Umsatz leicht. Im Bereich Saatgutbehandlung profitierten wir insbesondere von Mengenausweitungen. Beim verbliebenen Environmental-Science-Geschäft, welches aus dem Bereich Industrial Turf and Ornamental (IT&O) und dem Konsumentengeschäft besteht, verringerte sich der Umsatz bedingt durch Mengen- und Preisrückgänge im Bereich IT&O.

A 5

Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.
Crop Science	8.447	8.351	-1,1	-1,1
Maissaatgut und Pflanzeigenschaften	2.755	3.268	18,6	15,8
Herbizide	2.484	1.889	-24,0	-24,3
Fungizide	1.063	1.054	-0,8	-0,2
Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften	574	608	5,9	1,4
Insektizide	413	460	11,4	12,6
Baumwollsaatgut ²	305	314	3,0	-2,0
Gemüsesaatgut	162	181	11,7	10,9
Sonstige ³	691	577	-16,5	1,5

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

² Die zahlungsmittelgenerierende Einheit Baumwollsaatgut wird ab dem aktuellen Berichtsjahr separat und nicht länger unter „Sonstige“ ausgewiesen.

³ Nach der teilweisen Veräußerung des Geschäftsbereichs Environmental Science wird das verbleibende Geschäft, welches aus dem Bereich Industrial Turf and Ornamental (IT&O) und dem Konsumentengeschäft besteht, ab dem aktuellen Berichtsjahr unter „Sonstige“ ausgewiesen.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science sank im 1. Quartal um 11,0 % auf 3.267 Mio. € (Vorjahr: 3.669 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang in Latein- und Nordamerika zurückzuführen. Kostenanstiege, insbesondere bei den Herstellungskosten, die hauptsächlich auf die hohe Inflation zurückzuführen sind, belasteten das Ergebnis zusätzlich. Wir verzeichneten einen positiven Währungseffekt in Höhe von 54 Mio. € (Vorjahr: 98 Mio. €). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank um 4,3 Prozentpunkte auf 39,1 %.

Das **EBIT** betrug 2.319 Mio. € (Vorjahr: 3.028 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen in Höhe von 296 Mio. € (Vorjahr: Sondererträge von 45 Mio. €). Diese stehen vor allem in Verbindung mit einer Wertminderung innerhalb der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Glyphosat. Die Hintergründe hierfür liegen im Wesentlichen in deutlich reduzierten Marktpreiserwartungen für Glyphosat.

A 6

Sondereinflüsse¹ Crop Science

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023
Restrukturierung	-23	-27	-23	-27
Akquisition/Integration	1	-2	1	-2
Desinvestitionen	-19	-18	-19	-18
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	91	30	91	30
Wertminderung/Wertaufholung	-1	-278	-	-
Sonstiges	-4	-1	-4	-1
Summe Sondereinflüsse	45	-296	46	-18

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Pharmaceuticals

A 7

Kennzahlen Pharmaceuticals

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	4.624	4.407	-4,7	-3,1
Umsatzveränderungen¹				
Menge	3,8 %	-2,4 %		
Preis	-1,2 %	-0,7 %		
Währung	2,8 %	-0,6 %		
Portfolio	0,5 %	-1,0 %		
Umsatzerlöse nach Regionen				
Europa/Nahost/Afrika	1.835	1.771	-3,5	-2,1
Nordamerika	1.020	1.110	8,8	5,4
Asien/Pazifik	1.535	1.305	-15,0	-10,8
Lateinamerika	234	221	-5,6	3,7
EBITDA¹	1.437	1.064	-26,0	
Sondereinflüsse ¹	48	-42		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	1.389	1.106	-20,4	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	30,0 %	25,1 %		
EBIT¹	1.202	806	-32,9	
Sondereinflüsse ¹	48	-42		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	1.154	848	-26,5	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	1.024	707	-31,0	
Kapitalflusswirksame Investitionen	131	205	56,5	
Forschungs- und Entwicklungskosten	792	880	11,1	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

1. Quartal 2023

Umsatzerlöse

Der Umsatz von Pharmaceuticals sank im 1. Quartal 2023 um wpb. 3,1 % auf 4.407 Mio. €. Der Rückgang war vor allem bedingt durch TENDERverfahren in China, insbesondere bei Xarelto™ und Adalat™. Zusätzlich wirkten sich pandemiebedingte Entwicklungen in China negativ aus. Dem gegenüber standen weiterhin signifikante Zuwächse aus der erfolgreichen Markteinführung unserer neuen Produkte Nubeqa™ und Kerendia™ sowie ein anhaltend starkes Wachstum im Radiologiegeschäft.

- // Mit unserem oralen Gerinnungshemmer **Xarelto™** verzeichneten wir einen merklichen Umsatzrückgang, welcher vor allem auf TENDERverfahren und pandemiebedingte Entwicklungen in China zurückzuführen ist. Zusätzlich entwickelte sich das Geschäft in Europa gegenüber einem starken Vorjahresquartal rückläufig. Die als Umsatz erfassten Lizenzeinnahmen in den USA, wo Xarelto™ von einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, lagen währungsbereinigt über dem Vorjahresquartal.
- // Das Geschäft mit unserem Augenmedikament **Eylea™** konnten wir trotz rückläufiger Preise durch Mengenzuwächse in nahezu allen Regionen ausweiten, insbesondere in Nord- und Lateinamerika.
- // Den Umsatz mit unserem Krebsmedikament **Nubeqa™** konnten wir mehr als verdoppeln und erzielten dabei Zuwächse in allen Regionen. Insbesondere in den USA und Europa setzten wir unsere Wachstumsdynamik mit signifikanten Absatzsteigerungen fort.
- // Erhebliche Zuwächse verzeichneten wir auch bei **Kerendia™**, unserem Medikament zur Behandlung der chronischen Nierenerkrankung in Verbindung mit Typ-2-Diabetes, vor allem aufgrund der erfolgreichen Markteinführung in den USA.
- // Das Geschäft mit unseren oralen Kontrazeptiva **YAZ™/Yasmin™/Yasminelle™** entwickelte sich vor allem aufgrund von Volumentrückgängen in China und Japan merklich rückläufig.
- // Unser Radiologiegeschäft, insbesondere mit den Produktfamilien **CT Fluid Delivery**, **Gadovist™** und **Ultravist™**, verzeichnete einen deutlichen Zuwachs durch Volumen- und Preisausweitungen in Europa sowie Nord- und Lateinamerika.

A 8

Umsatzstärkste Pharmaceuticals-Produkte

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.
Xarelto™	1.087	943	-13,2	-12,8
Eylea™	774	789	1,9	4,5
Mirena™/Kyleena™/Jaydess™	295	303	2,7	0,9
Kogenate™/Kovaltry™/Jivi™	208	192	-7,7	-8,2
Aspirin™ Cardio	187	181	-3,2	-0,1
Nubeqa™	76	178	134,2	130,7
Adalat™	239	177	-25,9	-23,9
YAZ™/Yasmin™/Yasminelle™	198	152	-23,2	-21,3
Adempas™	153	152	-0,7	-2,6
Stivarga™	144	133	-7,6	-7,6
CT Fluid Delivery	117	124	6,0	3,1
Gadovist™-Produktfamilie	108	118	9,3	10,5
Ultravist™	105	118	12,4	15,0
Betaferon™/Betaseron™	83	57	-31,3	-32,6
Kerendia™	11	52	372,7	361,7
Summe umsatzstärkste Produkte	3.785	3.669	-3,1	-2,4
Anteil am Pharmaceuticals-Umsatz	82 %	83 %		

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**Ergebnis**

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals sank im 1. Quartal 2023 deutlich um 20,4 % auf 1.106 Mio. € (Vorjahr: 1.389 Mio. €). Darin spiegelten sich die gesunkenen Umsatzerlöse sowie höhere Kosten aufgrund der stark gestiegenen Beschaffungspreise wider. Zusätzlich verzeichneten wir höhere Investitionen in die Forschung und Entwicklung unserer Zell- und Gentherapie- sowie Chemoproteomik-Technologien und Projekte der fortgeschrittenen klinischen Entwicklung. Die negativen Währungseffekte beliefen sich auf 6 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank um 4,9 Prozentpunkte auf 25,1 %.

Das **EBIT** betrug 806 Mio. € (Vorjahr: 1.202 Mio. €). Hierin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 42 Mio. € (Vorjahr: Sondererträge von 48 Mio. €). Sonderaufwendungen, vor allem für Restrukturierung sowie eine nachträgliche Kaufpreisanpassung für das veräußerte Männergesundheitsprodukt Nebido™, standen Sondererträge aus der Bewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert gegenüber.

A 9

Sondereinflüsse¹ Pharmaceuticals

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023
Restrukturierung	-6	-55	-6	-55
Akquisition/Integration	-1	-	-1	-
Desinvestitionen	4	-30	4	-30
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	1	-16	1	-16
Sonstiges	50	59	50	59
Summe Sondereinflüsse	48	-42	48	-42

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Consumer Health

A 10

Kennzahlen Consumer Health

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	1.512	1.573	4,0	4,1
Umsatzveränderungen¹				
Menge	11,6 %	-3,9 %		
Preis	5,6 %	8,0 %		
Währung	3,1 %	-0,1 %		
Portfolio	0,5 %	0,0 %		
Umsatzerlöse nach Regionen				
Europa/Nahost/Afrika	491	516	5,1	5,7
Nordamerika	581	612	5,3	1,2
Asien/Pazifik	252	244	-3,2	-1,2
Lateinamerika	188	201	6,9	16,1
EBITDA¹	370	373	0,8	
Sondereinflüsse ¹	-18	-6		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	388	379	-2,3	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	25,7 %	24,1 %		
EBIT¹	284	282	-0,7	
Sondereinflüsse ¹	-18	-6		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	302	288	-4,6	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	313	183	-41,5	
Kapitalflusswirksame Investitionen	23	20	-13,0	
Forschungs- und Entwicklungskosten	53	52	-1,9	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

1. Quartal 2023

Umsatzerlöse

Im 1. Quartal 2023 erhöhten wir bei Consumer Health die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresquartal um wpb. 4,1 % auf 1.573 Mio. €, wobei das Wachstum durch temporäre Lieferengpässe gedämpft wurde. Unser Geschäft mit Erkältungs- und Allergieprodukten konnten wir aufgrund anhaltender Erkältungswellen sowie durch Beiträge aus der Produkteinführung des Antihistamin-Nasensprays Astepro™ in den USA gegenüber dem sehr starken Vorjahresquartal deutlich steigern. Prozentual zweistellige Zuwächse verzeichneten wir ebenfalls mit unserem Dermatologie-Geschäft, u. a. aufgrund einer anhaltend hohen Nachfrage nach Bepanthen™. Die Kategorie Nahrungsergänzungsmittel war merklich rückläufig, verblieb aber nach den erheblichen Zuwächsen der letzten drei Jahre insgesamt auf einem hohen Niveau.

- // In **Europa/Nahost/Afrika** konnten wir das Geschäft erfreulich ausweiten, u. a. aufgrund eines signifikanten Zuwachses mit Erkältungsprodukten der Aspirin™-Produktfamilie. Die Kategorie Dermatologie mit Bepanthen™ und Canesten™ wuchs ebenfalls merklich. Der Umsatz mit Nahrungsergänzungsmitteln sowie Magen-Darm-Produkten lag moderat unter dem starken Vorjahresquartal.
- // In **Nordamerika** stieg der Umsatz leicht. Mit unseren Allergieprodukten erzielten wir ein prozentual zweistelliges Wachstum, insbesondere durch Claritin™ und Astepro™. Auch die Kategorie Dermatologie entwickelte sich erfreulich. Dagegen verzeichneten wir bei Magen-Darm-Gesundheit merkliche Rückgänge im Vergleich zu einem sehr starken Vorjahresquartal. In den Kategorien Nahrungsergänzungsmittel sowie Schmerz und Kardio war der Umsatz ebenfalls rückläufig.
- // In **Asien/Pazifik** entwickelte sich der Umsatz leicht rückläufig. Prozentual zweistellige Zuwächse in den Kategorien Dermatologie, Allergie und Erkältung, Magen-Darm-Gesundheit sowie Schmerz und Kardio, u. a. mit Talcid™ und Saridon™, konnten einen deutlichen Rückgang bei Nahrungsergänzungsmitteln größtenteils ausgleichen.
- // In **Lateinamerika** erzielten wir einen deutlichen Umsatzanstieg. Die Kategorien Schmerz und Kardio, Dermatologie, Allergie und Erkältung, u. a. mit Tabcin™, sowie Magen-Darm-Gesundheit konnten wir prozentual zweistellig ausweiten. Bei Nahrungsergänzungsmitteln verzeichneten wir hingegen einen Rückgang gegenüber einer sehr starken Vorjahresperiode.

A 11

Umsatzerlöse nach Kategorien

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.
Consumer Health	1.512	1.573	4,0	4,1
Nahrungsergänzung	419	375	-10,5	-10,0
Allergie und Erkältung	344	410	19,2	15,9
Dermatologie	313	345	10,2	10,3
Schmerz und Kardio	210	216	2,9	8,0
Magen-Darm-Gesundheit	213	210	-1,4	-2,6
Sonstige	13	17	30,8	49,4

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**Ergebnis**

Im 1. Quartal 2023 sank das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Consumer Health gegenüber einem besonders starken Vorjahresquartal um 2,3 % auf 379 Mio. € (Vorjahr: 388 Mio. €). Dies war vor allem zurückzuführen auf inflationsbedingt gestiegene Kosten sowie auf Investitionen in die Vermarktung unserer innovativen Produkte, insbesondere für Astepro™. Durch unser kontinuierliches Kosten- und Preismanagement konnten wir diese Effekte weitgehend ausgleichen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal erzielten wir zudem geringere Erträge aus Verkäufen kleinerer, nicht strategischer Marken. Die negativen Währungseffekte beliefen sich auf 4 Mio. € (Vorjahr: positive Währungseffekte von 6 Mio. €). Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich um 1,6 Prozentpunkte auf 24,1 %.

Das **EBIT** betrug 282 Mio. € (Vorjahr: 284 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen von 6 Mio. € im Zusammenhang mit Restrukturierungen (Vorjahr: 18 Mio. €).

A 12

Sondereinflüsse¹ Consumer Health

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023
Restrukturierung	-18	-6	-18	-6
Summe Sondereinflüsse	-18	-6	-18	-6

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Finanzlage Bayer-Konzern

Kapitalflussrechnung

Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

- // Im 1. Quartal 2023 betrug der Cashflow aus operativer Tätigkeit –3.550 Mio. € (Vorjahr: –726 Mio. €). Der Rückgang resultiert u. a. aus insgesamt höheren Auszahlungen zur Beilegung von Verfahren im Rahmen der Rechtskomplexe Glyphosat, Dicamba, Essure™ und insbesondere PCB, welche per saldo 1.536 Mio. € (Vorjahr: 476 Mio. €) betragen.

Cashflows aus investiver Tätigkeit

- // Der Cashflow aus investiver Tätigkeit lag im 1. Quartal 2023 bei 1.602 Mio. € (Vorjahr: 742 Mio. €).
- // Die Ausgaben für Akquisitionen betragen 129 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Darin enthalten sind eine Meilensteinzahlung im Zusammenhang mit dem Erwerb des Unternehmens Asklepios BioPharmaceutical, Inc., USA, sowie die Akquisition von Blackford Analysis Ltd., Großbritannien, einem globalen Anbieter von Plattformtechnologie für künstliche Intelligenz in der Radiologie.
- // Aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ergaben sich per saldo Einzahlungen in Höhe von 2.268 Mio. € (Vorjahr: 953 Mio. €). Diese Zuflüsse resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Anteilen an Money-Market-Funds zur Deckung des operativen Liquiditätsbedarfs.

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

- // Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ergaben sich im 1. Quartal 2023 per saldo Einzahlungen in Höhe von 1.662 Mio. € (Vorjahr: 1.075 Mio. €).
- // Davon entfielen 1.845 Mio. € auf die Nettokreditaufnahme (Vorjahr: 1.197 Mio. €).
- // Die Nettozinsausgaben betragen 183 Mio. € (Vorjahr: 137 Mio. €).

Free Cashflow

- // Insbesondere aufgrund des deutlich geringeren Cashflows aus operativer Tätigkeit belief sich der Free Cashflow (gesamt) im 1. Quartal 2023 auf –4.102 Mio. € (Vorjahr: –1.187 Mio. €).

Nettofinanzverschuldung

- // Die Nettofinanzverschuldung des Bayer-Konzerns erhöhte sich im 1. Quartal 2023 um 4,3 Mrd. € auf 36,1 Mrd. € (Stand zum 31. Dezember 2022: 31,8 Mrd. €), im Wesentlichen aufgrund des negativen Free Cashflow und der darin enthaltenen Vergleichszahlungen für die Rechtsfälle in den USA.
- // Im April 2023 hat die Bayer AG die Verlängerungsoption für die im Mai 2022 neu vereinbarte und gezo-gene Bankkreditlinie in Höhe von 3 Mrd. € in Anspruch genommen und diese für weitere sechs Monate verlängert.

Unternehmensausblick

Wir bestätigen unsere währungsbereinigte Konzernprognose für das Jahr 2023 wie zuletzt innerhalb des Geschäftsberichts 2022 veröffentlicht.

Für den weiteren Jahresverlauf sehen wir allerdings mögliche Risiken im Wesentlichen aufgrund der deutlich reduzierten Marktpreiserwartungen für unsere glyphosatbasierten Produkte innerhalb unserer Division Crop Science. Insgesamt erwarten wir daher eine Zielerreichung im unteren Korridor unserer Prognose.

Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern

B 1

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023
Umsatzerlöse	14.639	14.389
Herstellungskosten	-5.176	-5.733
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.463	8.656
Vertriebskosten	-3.284	-3.394
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.454	-1.571
Allgemeine Verwaltungskosten	-661	-658
Sonstige betriebliche Erträge	509	384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-361	-444
EBIT¹	4.212	2.973
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-20	-37
Finanzielle Erträge	67	148
Finanzielle Aufwendungen	-537	-478
Finanzergebnis	-490	-367
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.722	2.606
Ertragsteuern	-428	-424
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.294	2.182
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3	4
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)	3.291	2.178
in €		
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	3,35	2,22
verwässert	3,35	2,22

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2022, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Bilanz Bayer-Konzern

B 2

in Mio. €	31.03.2022	31.12.2022	31.03.2023
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	39.789	39.648	39.254
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	26.066	24.183	23.352
Sachanlagen	12.786	13.674	13.312
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	655	893	847
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.022	2.049	1.959
Sonstige Forderungen	1.323	1.065	1.188
Latente Steuern	4.895	5.605	5.517
	87.536	87.117	85.429
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	10.869	13.636	13.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.601	10.312	14.559
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.409	5.208	3.121
Sonstige Forderungen	1.699	1.923	2.084
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.524	1.507	1.471
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.785	5.171	4.854
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.359	3	3
	38.246	37.760	39.623
Gesamtvermögen	125.782	124.877	125.052
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	2.515	2.515	2.515
Kapitalrücklagen	18.261	18.261	18.261
Sonstige Rücklagen	16.661	17.997	20.088
Aktionären der Bayer AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	37.437	38.773	40.864
Nicht beherrschende Anteile	170	153	153
	37.607	38.926	41.017
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6.920	4.388	3.931
Andere Rückstellungen	8.709	8.591	8.347
Rückerstattungsverbindlichkeiten	83	10	98
Vertragsverbindlichkeiten	754	561	550
Finanzverbindlichkeiten	36.648	33.791	33.571
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.631	1.672	1.446
Sonstige Verbindlichkeiten	1.485	1.127	987
Latente Steuern	926	727	714
	57.156	50.867	49.644
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	6.832	5.092	5.137
Rückerstattungsverbindlichkeiten	7.144	5.583	7.847
Vertragsverbindlichkeiten	1.635	4.163	1.522
Finanzverbindlichkeiten	5.899	7.861	9.728
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.847	7.545	6.268
Ertragsteuerverbindlichkeiten	961	1.056	1.224
Sonstige Verbindlichkeiten	2.610	3.784	2.665
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	91	-	-
	31.019	35.084	34.391
Gesamtkapital	125.782	124.877	125.052

Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern

B 3

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.294	2.182
Ertragsteuern	428	424
Finanzergebnis	490	367
Gezahlte Ertragsteuern	-442	-466
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	1.080	1.345
Veränderung Pensionsrückstellungen	-71	-108
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-43	-22
Zu-/Abnahme Vorräte	444	-31
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.186	-4.388
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.058	-1.158
Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-662	-1.695
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-726	-3.550
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-349	-466
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	196	42
Einnahmen aus Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	-	6
Auf Desinvestitionen und Anlagenverkäufe entfallende Ertragssteuern	-	-65
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-83	-151
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-129
Zins- und Dividendeneinnahmen	25	97
Einnahmen/Ausgaben aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	953	2.268
Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit	742	1.602
Kapitaleinzahlungen	15	-
Kreditaufnahme	2.279	2.186
Schuldentilgung	-1.082	-341
Zinsausgaben einschließlich Zinssicherungsgeschäften	-173	-183
Zinseinnahmen aus Zinssicherungsgeschäften	36	-
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.075	1.662
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	1.091	-286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	4.564	5.171
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	3	-
Veränderung aus Wechselkursänderungen	132	-31
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	5.790	4.854

Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der Angaben zu den rechtlichen Risiken des Bayer-Konzerns verweisen wir auf die Darstellung in Anhangangabe [30] im Bayer-Geschäftsbericht 2022. Der Bayer-Geschäftsbericht 2022 steht unter www.bayer.de kostenlos zum Herunterladen bereit. Seit diesem Geschäftsbericht hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der rechtlichen Risiken gegeben:

Dicamba: Seit 2016 wurden verschiedene Klagen gegen die Bayer-Tochtergesellschaft Monsanto in den USA eingereicht. Allgemein wird behauptet, das Dicamba-Herbizid und/oder das Xtend™-System hätten außerhalb des Zielgebiets nicht-Dicamba-tolerante Sojabohnen und andere Nutzpflanzen geschädigt. Es werden weiterhin neue Ansprüche im Zusammenhang mit Dicamba geltend gemacht, die als potenzielle künftige Gerichtsverfahren infrage kommen. Zu den wichtigsten gehörte ein Anspruch von Frey Farms, einem Erzeuger von Wassermelonen, Kürbissen und anderem Gemüse. Im April 2023 haben die Parteien eine Vereinbarung abgeschlossen, um alle Ansprüche von Frey Farms abzuschließen.

BASF-Schiedsverfahren: 2019 wurde Bayer eine Schiedsklage der BASF SE zugestellt. BASF macht Schadenersatzansprüche aus Kaufverträgen geltend, über die BASF bestimmte Geschäftsbereiche der Division Crop Science erworben hatte. Im August 2022 wies das Schiedsgericht die Ansprüche von BASF vollumfänglich ab und ordnete an, dass BASF etwa zwei Drittel der Verfahrenskosten von Bayer tragen muss. Im April 2023 wies das Oberlandesgericht Frankfurt am Main den Antrag der BASF auf Aufhebung des Schiedsspruchs zurück. Das Gericht stellte jedoch fest, dass der Schiedsspruch ungültig ist, weil er einer deutschen Verfahrensvorschrift bezüglich der Unterschriften der Mitglieder des Schiedsgerichts nicht entspricht. Nach dem gerichtlichen Beschluss ist das ursprüngliche Schiedsverfahren noch nicht beendet und muss durch den Erlass eines wirksamen Schiedsspruchs abgeschlossen werden, welcher diese Vorschrift hinreichend beachtet. Bayer hält die Entscheidung für falsch und prüft seine rechtlichen Möglichkeiten.

Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2. Quartal 2023	8. August 2023
Quartalsmitteilung 3. Quartal 2023	8. November 2023
Berichterstattung 2023	5. März 2024
Hauptversammlung 2024	26. April 2024
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2024	14. Mai 2024

Grundlagen der Berichterstattung

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand: 3. April 2023) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2022 finden Sie auf unserer Website www.bayer.com. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zugrunde lagen.

Impressum

Herausgeber

Bayer AG, 51368 Leverkusen, Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichungstag

Donnerstag, 11. Mai 2023

Redaktion

Danielle Staudt-Gersdorf, Tel. +49 214 3046309

E-Mail: danielle.staudt-gersdorf@bayer.com

Bayer im Internet

www.bayer.com

Investor Relations

Peter Dahlhoff, Tel. +49 214 60001494

E-Mail: peter.dahlhoff@bayer.com

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Quartalsmitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Markenrechtshinweis:

Bei den mit TM gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns bzw. unserer Vertriebspartner, die in vielen Ländern als eingetragene Marken geschützt sind.